

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung, Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener
Förderzeitraum	01.11.2013 - 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Restholz vermöbeln
Projektziel (Hauptziel)	Entwicklung und Erprobung von neuen beschäftigungsfördernden Angeboten für psychisch kranke Menschen im kreativ-handwerklichen Bereich mit dem Schwerpunkt Upcycling von Restholz.
Projektkurzbeschreibung	Gemeinsam mit den Mitarbeiter/innen der Tagesstätten für psychisch und /oder alkoholranke Menschen werden neue beschäftigungsfördernde Angebote für die Besucher/innen der Tagesstätten entwickelt. In mehreren thematischen Workshops werden die Mitarbeiter/innen zu "Upcycling-Multiplikator/innen" qualifiziert und Alltagsprodukte aus Restholz entwickelt und gebaut. Die entwickelten Prototypen werden als Kleinstserie in der Tischlerei hergestellt und von den Besucher/innen der Tagesstätten weiter bearbeitet und gestaltet. Die Produkte werden in einer Ausstellung präsentiert.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	BAUFACHFRAU Berlin e.V. Lehderstraße 108 13086 Berlin Tel.: 030 / 925 24 83, Fax: 030 / 925 19 64 Email: bff.berlin@t-online.de, <a href="http://www.baufachfrau-berlin.de">www.baufachfrau-berlin.de</a> .
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Klaus Wittig, KBS e.V. (Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen)

<b>II. Hauptziele - Ergebnisse</b>	
<b>1. Ziel</b> 1. Förderung der kreativen und handwerklichen Fähigkeiten der Besucher/innen.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*  Besucher/innenfragebogen, Gemeinsame Projektauswertung	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)  Gemeinsame Evaluationsgespräche mit den Ergotherapeut/innen der beteiligten Einrichtungen ergaben ein insgesamt positives Fazit aus dem Projekt mit dem Interesse der Verstetigung der Projektimpulse.
<b>2. Ziel</b> Qualifizierung der Mitarbeiter/innen zu Upcycling-Multiplikator/innen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*  Durchführung von 8 Multiplikator/innen-Workshops mit mind. 8 Teilnehmenden	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)  In Abwandlung zu den geplanten 8 Workshops fanden 3 vertiefte halbtägige Praxisseminare zu den Überthemen der optimierten Restholzverwertung unter reger Teilnahme der Ergotherapeuten der beteiligten 5 Einrichtungen von KBS e.V. statt.
<b>3. Ziel</b> Entwicklung von neuen beschäftigungsfördernden Angeboten für psychisch kranke Menschen im handwerklich-kreativen Bereich	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*  Entwicklung von 10 Alltagsprodukten aus Restholz	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)  Gemeinsam mit den Ergotherapeut/innen konnten gebrauchsfähige Alltagsprodukte entwickelt werden.

\*Indikatoren

<b>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</b>		

<b>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</b>
---

Im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit gibt das Projekt Unterstützung zu Eigeninitiativen und Selbsthilfe und fördert die soziale und berufliche Teilhabe von psychisch kranken Menschen. Die ökonomische Nachhaltigkeit zeigt sich in den Ansätzen der lokalen Ökonomie. Die Weiterverwendung von Verschnittrestholz schont Ressourcen und vermeidet Abfall im Zeichen der ökologischen Nachhaltigkeit.

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	